



Die Brücke soll trotz des geplanten Tunnels erhalten bleiben

Ostsee

Fehmarn Sund – Die Entscheidung ist da!

Seit der ersten März-Woche steht fest, dass die Insel Fehmarn mit einem Tunnel für Straßen- und Schienenverkehr neu an das schleswig-holsteinische Festland angebunden wird. Die Fehmarn-Sund-Brücke aus dem Jahr 1963 soll für Radfahrer, Fußgänger und landwirtschaftlichen Verkehr erhalten bleiben.

In der **segeln**-Ausgabe 12/2019 gingen wir an dieser Stelle auf die Planungsvarianten für die neue Querung des Fehmarn Sunds und deren Auswirkungen auf das Segeln ein. Seitdem gaben Deutsche Bahn und Bundesverkehrsministerium mächtig Gas. Unter den acht vorgestellten Brücken- und Tunnelvarianten fiel die Wahl nun auf einen Absenktunnel. Die Baukosten des 1,7 Kilometer langen Bauwerks werden vom Bundesverkehrsministerium mit 718 Millionen Euro veranschlagt.

Der Neubau der Fehmarn-Sund-Querung ist aus Sicht der Verkehrsplaner wegen des geplanten Fehmarn-Belt-Tunnels nötig. Am Fehmarn Sund entstünde sonst ein Flaschenhals, der zu Rückstau und Verkehrschaos auf Fehmarn und dem Festland führen könnte. Die optimistische Erwartung der Verkehrszunahme zwischen Dänemark und Deutschland wurde von Experten zwar mehrmals angezweifelt, aber an der festen

Fehmarn-Belt-Querung und an den mit ihr verbundenen Folgeprojekten will kein Politiker mehr rütteln.

Fraglich war also nur, welcher Neubauvariante der Vorzug gegeben und ob die unter Denkmalschutz stehende Fehmarn-Sund-Brücke abgerissen würde. Nachdem der Bundesrechnungshof die zunächst vorgelegten Planungen der federführenden Deutschen Bahn als nicht rechtskonform kritisiert hatte, besserten Bahn und Verkehrsministerium erstaunlich schnell nach. Und nicht nur das, die Entscheidungsträger richteten zusätzlich zum „Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung“ auch einen „Runden Tisch Fehmarnsund“ ein, um sowohl die Interessen der Menschen aus der



Genug als auch die der dortigen Kommunen kennenzulernen. Augenscheinlich wurde aus „Stuttgart 21“ gelernt, aber auch jetzt werden beileibe nicht alle Betroffenen beteiligt. Die Interessen der Schifffahrt, und das heißt für den Fehmarn Sund vor allem die der Sportschifffahrt, blieben weitgehend unrepräsentiert.

Mit dem Bau eines Absenktunnels mit vier Fahrspuren und Eisenbahngleisen wurde eine Variante gewählt, für die sich viele der Angehörten aussprachen. Von ihr werden – zumindest nach der Fertigstellung – nur mäßige ökologische Schädigungen im Bereich der Zufahrten ausgehen. Der Verkehrslärm am Fehmarn Sund wird sogar kleiner werden, und auch die Segler können zufrieden sein, denn die Befahrbarkeit der Wasserstraße wird sich durch das Bauwerk nicht dauerhaft verschlechtern.

Völlig unklar ist jedoch noch, welche Einschränkungen es für den Verkehr im Fehmarn Sund während der Bauphase des Tunnels und während der umfangreichen Instandsetzungsarbeiten an der vorhandenen Brücke geben wird. Als schlimmster Fall ist ein Szenario denkbar, in dem für die Sportschifffahrt gleichzeitig Befahrensbeschränkungen für die Baugebiete im Fehmarn Belt und im Fehmarn Sund ausgesprochen würden. Die Arbeiten an beiden Querungen sollen bis in das Jahr 2028 andauern.

So wenig bisher die Verbände und Organisationen der Sportschifffahrt am Fehmarn Sund einbezogen wurden, so wenig sind sie es auch hinsichtlich der festen Fehmarn-Belt-Querung. Wenn wir wollen, dass wir mit unseren Fahrzeugen unter Segel und Motor während der langen Zeitspanne der Baumaßnahmen diese beiden Wasserstraßen stets in Längsrichtung passieren können, dann wird es höchste Zeit, zum

einen in den offiziellen Informationsfluss zu diesen Großprojekten eingebunden zu werden, und zum anderen unsere Interessen vernehmbar gegenüber den Behörden und Bauträgern zu artikulieren.

So soll die Sundquerung mit Tunnel in Zukunft aussehen

KYCD-Sicherheitstraining Wieder einige Plätze verfügbar



Praxistraining, wie es besser nicht geht – Andrang beim „Entern“ der Rettungsinseln

Wer noch schnell vor Beginn der Saison den Seenotfall trainieren möchte, ohne dabei in Gefahr zu geraten, hat am 03. und 04. April 2020 die Möglichkeit am Sicherheitstraining des KYCD im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Marine in Neustadt/Holstein teilzunehmen. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung stehen die praktischen Übungen – aber auch die Theorie kommt nicht zu kurz. Im Wellenbad trainieren Sie mit Rettungswe-

te und Rettungsinsel den hoffentlich nie eintretenden Notfall und wissen anschließend, wie Sie sich richtig verhalten müssen. Im nachgebauten Schiffsrumpf erleben Sie massive Wassereintrüche und trainieren das „Stopfen von Löchern“ – im wahrsten Sinne des Wortes mit Bordmitteln. Und in der Brandhalle bekämpfen Sie die Flammen mit verschiedenen Arten von Feuerlöschern und werden feststellen, wie schnell ein im Zubehörhandel gern verkaufter Klein-Feu-

erlöscher leer und somit wirkungslos ist. Wenn schließlich auch die pyrotechnischen Signalmittel abgebrannt sind, wissen Sie, wie Sie im Notfall richtig reagieren und handeln müssen.

Die Unterlagen zum Training können von der Geschäftsstelle angefordert oder auf den Internetseiten des KYCD heruntergeladen werden (www.kycd.de – Rubrik Lehrgänge).

VERANSTALTUNGEN

03. und 04.04.2020 in Neustadt/Holstein
KYCD-Sicherheitsseminar: Den Seenotfall erleben und trainieren ohne in Gefahr zu geraten. Zwei Tage Theorie und Praxis im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Marine.

18.04.2020 in Hamburg
Mitgliederversammlung des KYCD

Frühjahr 2020
Medizinische Versorgung auf Yachten: Intensivkurs mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord.

Sommer / Herbst 2020

- KYCD-Praxisseminar Bootsmotoren: Funktion - Wartung - Reparatur
- KYCD-Workshop „Berufsschiffahrt verstehen bedeutet Sicherheit im Sportboot“: Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator.

Die Veranstaltungen werden nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, *segeln*-Leser und Gäste sind willkommen. Die jeweiligen Detailinformationen und Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf www.kycd.de in der Rubrik Lehrgänge zum Download bereit.

Mitgliederversammlung Jetzt anmelden!

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Sonnabend, den 18. April 2020 um 13.00 Uhr (Einlass ab 12.30 Uhr), im Saal der Geschäftsstelle des KYCD, Neumühlen 21 (1. Stock), 22763 Hamburg statt. Da doch einige sehr spannende und zukunftsweisende Themen auf der Tagesordnung stehen, würde sich der Vorstand wieder einmal über eine sehr rege Teilnahme freuen – es gibt viel zu besprechen. Der Weg in die Zukunft sollte klar definiert sein und die entsprechenden Aktivitäten möglichst auf „viele

Schultern verteilt sein“. Deshalb kommen Sie zur Mitgliederversammlung: Entweder spontan oder melden Sie sich an – formlos per E-Mail, per Anruf in der Geschäftsstelle oder über den Internetauftritt des KYCD, dort ist ein Anmeldeformular hinterlegt.

Die Mitglieder haben bereits alle notwendigen Vorabinformationen und auch die Tagesordnungspunkte im Club-Magazin 1/2020 sowie in der „Kurzfassung“ in der *segeln*, Ausgabe 3/2020 erhalten.

Brandschutz Neues KYCD-Sonderheft

Pünktlich zum Saisonstart veröffentlicht der Club das aktualisierte und überarbeitete Sonderheft „Feuer an Bord - Brandschutz und Brandbekämpfung auf Yachten“ mit wichtigen Informationen, Hinweisen und Tipps. Mitglieder haben das 20-seitige Sonderheft als Einhefter im aktu-



ellen Club-Magazin bekommen. Interessierte, die nicht Mitglied im KYCD sind, können dieses Sonderheft als gedruckte DIN A5-Broschüre in der Geschäftsstelle des KYCD oder über das Internet (www.kycd.de – Rubrik Shop) gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro anfordern.

Werden Sie Mitglied

Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD:

Club-Magazin viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinformationen; Infoschriften und Broschüren zu nautischen Themen, Seminarreisen, Praxistrainings und Lehrgänge, Törn- und Revierberatung.

Besuchen Sie uns im Internet: www.kycd.de

Hier finden Sie zahlreiche Informationen: aktuelle Club-Nachrichten, News aus der Branche, Downloads der KYCD-Broschüren und Druckschriften; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen.

Kreuzer Yacht Club Deutschland e. V.,
Neumühlen 21, 22763 Hamburg,
Tel. 040-741 341 00, Fax 040-741 341 01,
E-Mail: info@kycd.de, Internet: www.kycd.de.
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Montag, Dienstag und Donnerstag:
09.00 - 13.00 Uhr, Mittwoch,
Freitag: 09.00 - 13.00 Uhr nur telefonisch.

➔ Einen Mitgliedsantrag finden Sie unter www.kycd.de